



Beschlussvorlage Nr. 002/2017

Termin	Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis			TOP
		Ja	Nein	Enth.	
19.01.2017	Feuerwehrausschuss				

Tagesordnungspunkt:

Haushaltsansätze 2017

Sachverhalt:

Der Feuerwehrausschuss ist zuständig für das Produkt 126000. Abweichend von den Beschlussvorlagen der Vorjahre sollen künftig nicht mehr einzelne Ansätze beraten werden. Vielmehr sind alle im Haushaltsplan dargestellten Erträge und Aufwendungen zu diesen Produkten Gegenstand der Beratung.

Dazu gebe ich folgende Erläuterungen zu den im investiven Bereich vorgesehenen Maßnahmen:

- Das beauftragte Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr Hellwege befindet sich derzeit beim Aufbauhersteller Ziegler in Rendsburg. Die Kosten für den Aufbau belaufen sich auf 132.000 €. Somit kann der ursprüngliche Ansatz von 210.000 € eingehalten werden.
- Für das neue Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) der Feuerwehr Clüversborstel fallen für Fahrgestell und Aufbau Kosten in Höhe von ca. 69.000 € sowie Ausstattungskosten in Höhe von ca. 7.000 € an.
- Laut dem Feuerwehrkonzept ist für die Feuerwehr Stapel die Beschaffung eines neuen TSF vorgesehen. Die für 2016 vorgesehene Fortschreibung des Konzepts steht noch aus. Aus einsatztaktischen Gründen soll es für Stapel ein wasserführendes Fahrzeug (TSF-W) vorsehen. Da die Beschaffung eines Fahrzeugs für die Feuerwehr Stapel für 2017 vorgesehen ist, beantragt der Gemeindebrandmeister dieses TSF-W bereits jetzt. Die Mehrkosten für dieses Fahrzeug betragen ca. 64.000 €. Versehentlich wurde im Haushaltsplanentwurf auf Seite 9 bei dem Produkt 126000.061000 (Fahrzeuge) unter den Investitionsnummern 126000.681200 und 126000.783110 der Hinweis „TSF Stapel“ vermerkt. Richtig muss es hier „TSF-W Stapel“ heißen.
- Der Haushaltsansatz 2017 für das Produktkonto 126000.072000 (Betriebs- und Geschäftsausstattung) beträgt 20.000 €. Beantragt wurden Stromerzeuger (je 7.000 €) für die Ortswehren Hassendorf und Winkeldorf sowie die Beschaffung und der Einbau eines Funkgerätes (4.000 €) für den Einsatzleitwagen.
- Die Feuerwehr-Unfallkasse Hannover hat bereits 2008 mitgeteilt, dass es aufgrund einer Vorschriftenänderung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) neue Anforderungen für die Beschaffenheit von Feuerwehrhelmen gibt. Demzufolge müssen Helme von Atemschutzgeräteträgern der Europäischen Norm DIN EN 443:2008-06 entsprechen. In den vergangenen Jahren wurde diese neue Norm bei der

Beschaffung von Feuerwehrhelmen zwar berücksichtigt, dennoch sind noch nicht alle Atemschutzgeräteträger entsprechend ausgestattet. Eine Neubeschaffung von Feuerwehrhelmen ist daher allein schon aus Unfallversicherungs- und Sicherheitsgründen zwingend erforderlich. In den Ortswehren der Samtgemeinde Sottrum gibt es derzeit 151 aktive Atemschutzgeräteträger. In den letzten Jahren wurden bereits Feuerwehrhelme mit der erforderlichen DIN-Norm für Atemschutzgeräteträger beschafft.

Zusätzlich sind einige Feuerwehrmitglieder derzeit noch mit Feuerwehrhelmen mit Kunststoffeinsatz ausgestattet. Diese Helme entsprechen nicht mehr der vorgeschriebenen Norm und müssen ausgesondert werden.

Daher ist die Anschaffung von ca. 180 Helmen erforderlich. Die Kosten belaufen sich auf rund 200 € je Helm, so dass 36.000 € aufzuwenden sind.

- Die Heizungsanlage des Feuerwehrhauses in Ahausen ist altersbedingt aus wirtschaftlichen Gründen auszutauschen. Die derzeit vorhandene Heizungsanlage der Firma Buderus mit einer Leistung von 24 KW ist 20 Jahre alt und sollte gegen ein wirtschaftliches Brennwertsystem ausgetauscht werden. Die Energieeinsparung würde sich auf ca. 20 % belaufen. Für den Austausch der Heizungsanlage ist ein Kostenansatz von 10.000 € vorgesehen.
- Aufgrund der Neuanschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges bei der Feuerwehr in Stapel ist in 2017 der Anbau einer neuen Fahrzeughalle notwendig. Im Rahmen einer Angebotsabfrage ist das Architekturbüro MOR aus Rotenburg mit den Planungsphasen 1-3 beauftragt worden. Herr Röndigs vom Architekturbüro MOR wird in der Sitzung den ersten Planungsentwurf vorstellen. Der Planungsentwurf ist mit der Feuerwehrunfallkasse abgestimmt worden. Für den Neubau der Fahrzeughalle ist ein Kostenansatz von 230.000 € vorgesehen.
- Aufgrund der Neuanschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges bei der Feuerwehr in Horstedt ist in 2018 der Anbau einer neuen Fahrzeughalle notwendig. Für die notwendigen Planungen ist ein Planungsbüro zu beauftragen. Hierfür ist in 2017 ein Kostenansatz von 5.000 € vorgesehen.

Anlage:

Antrag des Gemeindebrandmeisters auf Beschaffung eines TSF-W für die Ortsfeuerwehr Stapel

Beschlussvorschlag:

Der Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Samtgemeinderat die im 1. Haushaltsplanentwurf vorgesehenen Erträge und Aufwendungen zum Produkt 126000 unverändert / mit folgenden Änderungen zur Beschlussfassung.

Samtgemeindebürgermeister

Vorgang zur weiteren Bearbeitung

am

an